

Practica Teutsch Adagistri Rosini
 Auff das Ad. L L L L. vnd vij. iar zu
 Lob der hohen schul zu Wien.

Jupiter ein heu diß iars.

Mars ein mithercher



Ptholomeus der zweyest in der
Kunst des gestirns an dem neunten wort/ lert das ein
vernünftige weyse sel also fast fürder die kraft vnd
einfluß des gestirns vnd der planeten/ zu gleicher
weyß als ein erfarnet Alkerman meret die krafft der samen wan
es ist offenbar das warnemung der zeit in dem seen vñ pflantzē
vil dient zu der manigfaltigung der frucht. Zirumb hat der al-
mechtig got auch dem mensche offenbart den lauff des gestirns
vnd krafft irer würckung/ Auff das so man auß dem gestirn er-
kent/ das die gemuet vñ sunderlichait der mensche zu jaren. Vñ
Keuschait/ geytzigkayt vnd ander begirden bewegt werden auß
dem/ den all vbel in der welt entstehen. Als dan sollen wir vnser
mer war nemen mit vnserm thun vñ lassen/ vnd ernstlich fleys-
sen das wir der rechten würckliche vernünfft leben/ vnd in alle
dingen vns mit got vnserm hochste fleys vnderstaden zu gefal-
len vñ dienen/ Auß welchem dan all die böse ding/ die vns auß
dem gestirn/ so wir leyblich den lufft nach gelebt herren. entstünd
werden abkeren/ vñ abwenden/ das vns auch Ptholomeus an
dem funfften wort seiner spruch lert. Das ein weyser des ge-
stirn vil böses mag abwende das er erkēt hat zu künfftig/ wan er den
vor warnet das er sich zu solchem einfluß gebürlich schick/ vnd
so dises iar sich reuolnert gleich so die sun in dem mittel des hy-
mels stat mit dem mars vermēgt. Auch des iars verschinen ein
grausamer Comet in dem zaichen des Leons vnder dem gros-
sen beren erschinen/ Ist on zweyfel dis iars manig schwere lauff
entstehen werdē/ die zu verhuten vñ ab zu wenden hab ich Ste-
phanus Rosinus zu lob dē almechtige got/ vñ zu eren des hoch-
würdige in got vatter vñ herri/ Herri Mathus lang Bischoff
zu güret/ thimprobst zu Aupsurg vñ küniglicher mayestat Rat
Auch gemainen auff nemen der lobliche schul zu Wien auß dem
eingang der sinnen im wid er/ vnd vermischung des liecht der
planetē vñ ander stern sich erzaigt vñ beweyset künstig in dises
gemein iuditium beschriben/ auff das so mir entzundung des
geplätz vnd sunderlich.ayt in vns auß dem lufft der vns gibt vñ
auch des wir lebē fürsehen. vns d ester fleysiger wissen zu hirtē

vnd vnser mer warnemen / solichs zuermeyden / Auch zu dem
güthen vns deſter fruchtperlicher dar zu ſchicken.

Das Erste capitel.

C Von erſten ee vñ das ich des iudicium verſolgnach langer
gehaltener gewöhayt der weyſſen in dem geſtirn premitier ich
die groſſen vñ mercklich configuration der planetē in diſem jar
zukunfftig mit ſambr den volfürung vñ profection des groſſen
himels krayß vñ der Cōiunction der obern planeten / anſenck
lich iſt zu mercken die reuolutio vñ crayß vō dem ſind fluß ver
ſchinen / von welchem yetzund der vierzehend vñ vollkumē re
girt vñ wurd ſich enden in dem iar 1660. welche crayß der mō
on mit ſampt dem zeichen des leo herſchet / der auß tailer ſeiner
bedeutig iſt Jupiter vñ der grad der taylūg iſt der xxviij. grad
der wag. Die volfürung der coniūction die den ſind fluß hat be
zeichnet raicht in das zeichen des Scorpion. Aber die pfectio
der groſſen cōiunction saturni vñ iouis die ſich gewandelt hat
von den liſſigen zeichē in die weſſerigen / kumpt in das zeichē
der juncckfrawē ſurdert die pfectio der groſſen cōiunctio Satur
ni vñ iouis in dem ſcorpion des 1484. verſchinen berurdet das
zeichen der wag. Zu leſt die pfectio der nachſten groſſen con
iunction verſchinen in dem Krebs. betrifft das end des ſchutzē
Nach dem pmitier ich die cōfiguration der obern planetē des
jars kunfftig / von erſt die oppoſitio Saturni vñ Martiſ in dez
Löwen / des erſten tag des hornūg. Item den vierden aspect
Martis vñ Mercurij an dem Eſcherigen mitwoch kunfftig /
Item dem ſchwartzē ſuntag vor dem palm tag die oppoſition
Jouis vñ martiſ darnach / am xxviij. tag des May iſt der vierd
aspect Saturni vñ Martiſ / Auch werdē die zwen Saturnus
vñ Mars zuſamen kumen auff den xxij. tag Nouembriſ. Zw
leſt ſend zu mercken all new vnd volmon mit ſampt iren aſtrej
genden zeichen vñ planeten der vberherſchenden planetē. auß
wellicher krafft vermischung die verwandlung der elemēt auß
gotlicher ordnung entſpringen.

Das ij. Ca. von dem henn diß jars.

C Die weysen des gestirns habent manicherlay sententz in der erforschung des krestigern planeten in dem jar wellicher zwayung vnangesehē verkund ich den ein herscher vn̄ des krestigern planetē in seinē schein der mit starckerē vn̄ merer würdigkaytē vn̄ krest zu dem eingang ditz jars der sinnen in den ersten puncten des Widers/ auch der ander winckel zeichen den volmō od̄ newmon die vor solichē eingang der sinen erscheint/ vn̄ darumb das in disem iar der Krebs/ der dan ein beweglich zeichē ist aufsteyget/ hieumb nach leer Albumazaris auch die ander eingäg zu merckē sind/ welcher figurē vn̄ planeten da selbs geschicklich/ ayt nach noturft erfors̄t vn̄ mit fleyß abwegen/ vnd ich das iupiter ein her des aufsteygende grad in dem anfang des jars besunderlich der preuentis/ Auch der grad seiner erhōbung gleych aufsteygend/ besunderlich auch krestt an dem mittel des himels vn̄ grad der sinnen. hieumb wurd̄ des jars Jupiter regirē mit sampt dem Mars der in allē figurē sein krafft mit dem Jupiter vermischer nach welcher disposition diß jars wirt temperirt.

Das iij. Ca. von den kranckhaiten.

C Die kranckhayt vn̄ gesundhayt der menschē/ am allermeisten wurd̄ gefirsacht auß bequemlicher proportion der naturlicher wyrm vn̄ feuchrigkayt/ welche auß einfluß der planetē des jars am kresttiglichisten regirēt erkendt wirt/ vn̄ darumb das sayd regirer vn̄ henn des jars in der preention vn̄ auch eingang der sinnen in den wider ser verdruckt werdē/ auch in ir krafft infortuniert den auffgang vn̄ das hauß der kranckhayt mit schwerē schein beladen/ hieumb wirt das jars vberhand nemen in dem leib die Colera/ auß welchen scharpff vn̄ schnel kranckhaytē dy die pußhart werdē beschworen. entsprungē woren/ auch manigfaltigüg der gaist vn̄ entzündüg des geplutz an vil orten erscheinen wurd̄/ auch schmerzen des panchs/ die harenwind/ vnd beschwörung des haupts/ vnd die rir vn̄ schmerzen des geders wurd̄ entsprungē/ Aber mit allenthalbē sunder an den orten vnd

landen die dem Krebs vnd dem letzten angeſicht der viſch vñ
des Leon vnderwoiſſen ſein/ Auch beham land wurd auch mit
ſollichem vbel beladen ſein/ Darumb das dy ſunn in dem mitte
des hymels von dē mars vergiffte wirt vō dānnē auch die ſchnel
len hitzige tranckhaitē erſteen werdē/ hayſſe ſcharpffe fieber auß
wellichen die vernufft beraubt wirt/ des podagran wurd auch
vil vñ geen des iar/ beſunderlich bey den die dy wag in auffrey
gen zu der zeyt ir geburdthabent/ doch werdēt die leut von ſol
lichem tranckhayten gewonlich wider geſunt/ vñ wirt auch inn
dem Lenzii vñ den ſum̄er beſunderlich in dem Julion vñ Au
guſtinon erſcheinen/ Aber ander land vnd ſtett die dem gemel
ten zeichen nit vnderwoiſſen ſind/ werdēt ein geſunderer zeit ha
ben/ es ſey dan das die bedeutig des Cometen in dem vergan
gen iar in dem auguſt vnder dē groſſen bern in zeichē des löw
ſich ſolich ſtett volfür als da auch die krafft des vnglückliche ſa
turni wurd erſcheinen.

Das iiii. Cap von frid vñ krieg diß jars

¶ Nach dem die krieg vñ frid auff erdreich auß gleichayt der
gemüt oder entzündig des geplätz gegē einander vō der grūnd
wege/ oder ſünſt handhabig ſeiner gerechtigkeit oder entſche
tzung des gewalts entſteen mag man vrsach ſolicher krieg vnd
frid ſolich gleichheit oder entzündig der gemüt bewegē erkennen
Aber ſoliche geſchicklicheyt nach leir ptholomei hat beſundlich
Mars Saturnus vñ Mercurius zu bewegē/ vnd ſo Mars ein
herſcher diß jars mit ſampt dem Jupiter in dē winckel des auf
gangs infortuniert iſt/ auch iupiter in dē hauß der ſeind geſetzt
der gleichē in dem eingang des iars Mars vnder dem ſchein d
ſunnen verpient in dem mittel des hymels den auffreygenden
grad beſcheint des gleichē Jupiter den ſelbigē grad von dem
friden angeſicht anſchaut/ Hyrum̄b in den landen den viſchen
Krebs vnderwoiſſen werdēt vber hand nemen/ krieg verhö
rung durch prand vnd plut vergieſſung von wegen gewaltiger
beſetzung etzlicher land/ es werdēt auch manigfaltig legation
gepraucht vō den mechtige ſer verdacht vñ ſchwarzbayd teilen

es werden die plüt vergießung gemein/ das auch die gewaltigē
der priester vñnd vnder der priesterschafft in sorg sten werden/
Auch das welischland besunderlich vmb Rom werdēt die waf
fen sehen/ oder auff das wenigist in sorg steen/ Darumb das sa
turnus in dem leo retrogradus das hauß der veind vñ des ge
walts mit seinē liecht vmb gibt. Auch die erscheinūg des Come
tes die in anfangē des August im vergangē iar in dem zeichen
des Leon vnder dem grossen bern ist geschehen/ auß welchen
den die vnder dē zeichen Leon wonēt oder sein zeichē im waf
fen trage/ sorg entstehen wirt/ wan Ptholomeus auch Albert⁹ be
schreibē solicher Comete erscheinūg besunderlich groß wurck
ung habē/ doch darumb das venus ist da mitten an den hymel/
wurd bedent solich vbel durch gaistlich vnd g recht gemüet ge
gen got vil abgewendt werden.

Das funfft Capitel von Zeurung vnd wolfsaillung ditz iars.

C In disem iar in dē anfangē auffsteigt der grad der erhebung
iupiter. Auch die visch in der preuentio darnor vorlauffend we
lichen Jupiter im hauß des erdrich gesetzt herrschet/ Darumb
wirt in disem iar zimlich stant aller frucht/ auch ein zimlichē ge
nügen wein vnd trayd ain zimlicher standt/ Aber in dem herbst
vñ end des iars wirdt es ein wenig auffteygen in dē gelt/ doch
nit lang weren.

Das vi. Ca. von dē prelatē der kirchē.

C Cardinel Bischoff Richter vñ doctores der recht/ Thum
herrn vñ weltlich prelatē/ werdē ditz iars vil feindschafft erley
den/ vñ in iren handel werdē sy oft beschwerūg leydē/ In dem
summer werdē sy mit dē griess vñ harenwind auch das reyssen in
dem bauch leydē. Im herbst werdē sy glücklich vñ erlich gehal
ten/ auch andern menschē angenehm. In dem wintter werdē sye
lust vñ freud pflegē/ vñ das wirdt in wol gedeyen.

Das vii. Ca. von fursten vnd herren.

C Kunig vñ fursten vñ ander person/ die dē Jupiter vnd der

sunne vnderwoffen sind/ werdent das iar gemainlich in eren
wachsen mit ritterliche werckē sich vber/in eer mit wortē vñ wer
cken auß preyttē/vñ in dē herbst werdē vil erbschafft an langen
Besunderlich wirt die Römisch küniglich Mayestat furdē/
lich in grossen leb vñ ere auff nemē/wan die sunn in der reuo
lution wol gesetz ist auch des mitten am himel auff steigt in der
revolution/ Der gleichē der durchleuchtigist künig zu hungeren
wurde das iars ein zimlichē standt haben/ sein gesür vnd seiner
radt stand güt Der stand seiner haimliche feind schwach.

Das viij. Capitel von den munichen vnd der natur Saturni.

Die Pielarē der clostern vñ die Munnich / auch die altē schwar
tzer farb vnd die mit nider gedrucktem angesicht da her geend
werēdt das iar mit krankheit vmb die prust vñ das hertz bela
den sein in irem radt vñ leiblicher substantz vñ narüg werdē sy
schaden nemē. Im Sum̄er werden sy mit böser feuchtigait in
irem leib beschw. rt werdē dardurch sy in vierteglich si. ber fallē
Im winter auch in dem herbst werden sy mit erbschafft / auch
mit paimanschafft vmbgeen.

Vō dē Kriegerñ vñ streitparñ mēschē

☉ Soldner/ hewpplent/ herfurer/ landsknecht/ Doctores der
artzney/ wundartzt vñ all die mit feur vñ eyssen vmbgeen/ we
ren ditz iar offte kräckhait leydē. Auch werē sy geerdte werdē von
den künigen vnd grossen herñ/ werden aber kleine nutz darauß
vber komē. In dem herbst werden ir vill an dem fieber vnd an
heysen schweren krankhait sterben.

Von dē zweyberē singerē vñ spingerē.

☉ Singer/ roeyber/ spinger/ vñnd alle die mit wolriechenden
dingē vmbgeend/ werdē ditz iar sy wol gehabē/ auch erlich ge
halten vñ weren frölich lebē in jr substantz vñ narüg/ auch in jr
possession werē sy offte betrubt mit den richtern/ also das ir sür
nemē offte keim vñ hart vber komē. In dem herbst werdē sy auß
kirchfart vnd auß gaislichen dingē glück haben.

Von den maystern der freyen kunst.

C Cantzler/ schreiber/ kaufleut/ machamerici vnd sternsheer / auch alle die mit dem zirckel vmb gehen/ werden ditz iars auß gaysslichkeit vñ kirchfart an iren guttern vñ ere vñ geluck wachsen/ Auch werdē der gemainē menschē gunst vber kumē/ von dē weltlichen prelaten werdē sy vill glück haben. In dem summer werdē vill mit der derr beladen sein. In dem herbste vñ in dem wintter werdē sy sich den kunigen vnd den vorgeer der püester/ schafft zu sügen dardurch etlich zu höchen dingen vnd wüdig/ Kayten auff steygen.

Von dem gemeinem volck.

C Das gemain volck vnd alle welich der einfluß des mons re giert/ Als sind scheslent pottenlauffer die werdē das iar vill vñ wanderē / Auch werdē sy kaufmanschaft vñ erforsung subtiler ding lieb habē. Im sumer werdē sy mit läger krankheit betriebe Im herbste werdē sy gleich solich krankheyt habē so sy vill hin vnd her wandern sind/ auch dan weren vill sterben. Im wintter wirt sich ir standt pesserer.

Das viij. Capitel von kunigreichen vnd etzlichen lande.

Von den Ungern.

C Seyd das zeichen der Ungern in das sechst hauß velt/ vnd ir bedewter in der reuolution hinder sich geet/ wirt der Ungern stand nider vñ schlecht. Auch so sy wandern/ werdē sy schwach ir hendel werdē schwer vñ hart von stat geen/ werdent auch vill krankheit bey in regiren. In dem summer werdē sy fleiß an kerē das sy in vill freud machen vñ vber kumē. Auch glück habē vnd freud auß erbschaft. Im herbste werdē sy glücklich vnd wolgeert. Im wintter werdē sy rüsamiglich vñ frolich leben.

Vō dē Ertzhertzigthū auß osterreich

C Die auß Osterreich werdē das iar fleiß an kerē das sy gros sen eren auffsteigē/ sollich wirt in aber schwerlich zu geen vñ dar auß kleinen nutz haben/ vñ des voran in dem lentzen. Im sunz